



Wetterfähigkeit



ist keine Einbildung, sondern wissenschaftlich bewiesen.



gehört in den Bereich der Meteorotropie.



ist wahrscheinlich ein uralter Schutzreflex, der bei Wetterwechsel vorwarnte.



führt unter anderem zu: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Reizbarkeit etc.



Heimische Zahlen



2.500.000

Österreicher leiden an Wetterfähigkeit.



25%



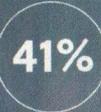
44%

sind betroffen.



Wer finanziell abgesichert ist, leidet weniger häufig darunter.

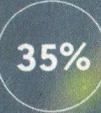
Betroffene



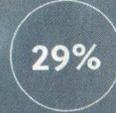
Landwirte



Arbeiter



Angestellte/ Beamte



leitende Angestellte/ Beamte und Selbstständige



Vergleich



30% der Mitteleuropäer leiden unter dem Wetter.



Frauen sind **drei Mal** so häufig betroffen wie Männer.



Vor allem **ältere** und **ranke** Menschen neigen dazu.



FÖHN



HITZE



GEWITTER

sind vor allem Auslöser der Wetterfähigkeit.

3 Arten der Mensch-Wetter-Beziehung



Wetterreaktion

Physiologische Antwort auf atmosphärische Umweltreize. Der Körper reguliert den Wärmehaushalt und versucht, die Kerntemperatur beizubehalten.



Wetterfähigkeit

Betroffene nehmen Körperreaktionen auf das Wetter und Klima verstärkt wahr. Überempfindlichkeit gegenüber Wettererscheinungen.



Wetterempfindlichkeit

durch Krankheiten oder Verletzungen. Beispiele: Kopf-, Narben- und Amputationsschmerzen. (Phantomschmerzen)

Dieses Wetter macht mich fertig!

Bei Föhn, Hitze und Gewitter – Max Mustermann spürt den Einfluss des Wetters auf sich und sein Wohlbefinden deutlich. Ein Drittel ist sowohl in Österreich als auch in den Nachbarländern von Wetterfähigkeit betroffen. Was früher dem Jäger & Sammler äußerst nützlich war, wird heute nur noch als lästig empfunden. Bemerkenswert ist, dass Alltags- und Finanzsorgen tendenziell die Anfälligkeit für Wetterreaktionen des Körpers verstärken dürften.